

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **30 (1912)**

Heft 271

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an 12
2^e semestre 6
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint: 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Règle des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Automobile in Brasilien. — Schweizerische Landesaussstellung in Bern 1914. — Banknote in den Vereinigten Staaten. — Rheinschiffahrt. — Oesterreichisch-Ungarische Bank. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 25. Oktober 1912 den Sparkassaschein Nr. 144180 der st. gallischen Kantonbank vom 24. Februar 1905 kraftlos erklärt. (W 254)
St. Gallen, den 26. Oktober 1912.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Il pretore del distretto di Locarno (ct. Ticino), con suo decreto 25 ottobre 1912, a dichiarata l'ammortizzazione della polizza n° 582237, di fr. 2000, intestata a Luigi Pogliaghi, postiglione, in Novaggio, e rilasciata dalla banca di assicurazioni vita «La Gotha», in Gotha, a mezzo dell'agenzia di Locarno.
Tanto si rende noto per gli effetti di legge. (W 253)
Locarno, 25 ottobre 1912.

Per il pretore: D. Degiorgi, seg° assessore.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

Zeitungsv Verlag. — 1912. 23. Oktober. Die Firma Hermann Kaufmann, Grundstück & Kapital, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 137 vom 31. Mai 1912, pag. 977), Herausgabe des Offertenblattes «Grundstück und Kapital», ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Leinen- und Baumwollwaren. — 23. Oktober. Die Firma L. Codelaghi in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 383 vom 27. September 1905, pag. 4530), und damit die Prokura Witwe Emilie Codelaghi-Wiedersheim, Leinen- und Baumwollwaren en gros, ist infolge Verlegung des Domizils nach Zug, hienorts erloschen.

Robleder. — 23. Oktober. Inhaber der Firma M. Schneider in Dietikon ist Melchior Schneider, von und in Dietikon. Roblederhandlung. An der Bahnhofstrasse.

23. Oktober. In seiner Sitzung vom 24. September 1912 hat der Verwaltungsrat der Basler Baugesellschaft (Société Bâloise de Construction) in Basel die Aufhebung der Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 259 vom 11. Oktober 1910, pag. 1761) beschlossen. In dieser Folge werden diese Firma, und damit die Unterschriften deren Vertreter Dr. Carl Bischoff-Hoffmann, Adolf Vischer-van Gasbeck, Wilhelm Siber, Georg Lämple, sowie die Prokuren Konrad Stamm und Karl Bossert am 1. Oktober 1912 erloschen.

23. Oktober. In ihrer Generalversammlung vom 11. Oktober 1912 haben die Aktionäre der Aktien-Gesellschaft R. & E. Huber, Schweizerische Kabel-, Draht- und Gummi-Werke Pfäffikon, in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 207 vom 19. August 1907, pag. 1457), in Revision von § 4 der Gesellschaftsstatuten das Aktienkapital auf Fr. 1,000,000 erhöht. Dasselbe zerfällt in 1000 auf den Inhaber lautende, vollbezahlte Aktien von je Fr. 1000.

23. Oktober. Russisch-Schweizerische Aktiengesellschaft Oerlikon in Liquidation (Société Russo-Suisse Oerlikon en liquidation) in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 268 vom 30. Oktober 1911, pag. 1805). Die Liquidation ist nunmehr beendet; diese Firma und damit die Unterschrift des Liquidators Wilhelm Homberger werden am 1. Oktober 1912 erloschen.

Gold- und Silberwaren, etc. — 23. Oktober. A. Wissemann-Knecht, Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 139 vom 7. Juni 1911, pag. 962). Albert Wissemann-Knecht ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift wird am 1. Oktober 1912 erloschen. Albin Leuzinger, in Thalwil, bisher Vizepräsident, ist nun zum Präsidenten des Verwaltungsrates ernannt und führt wie bisher Einzelunterschrift.

23. Oktober. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht:

Immobilien. — David Pellegrini in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 477 vom 17. Juli 1911, pag. 1225). Immobilienverkehr. — Naturwetzsteine, etc. — B. Time-Goldreich in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 22 vom 25. Januar 1912, pag. 141). Naturwetzsteinvertrieb und Agenturen.

Käsehandel. — 24. Oktober. (Die unter der Firma Schär & Co. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 251 vom 1. Oktober 1910, pag. 1706) eingetragene Kommanditgesellschaft, Mitgesellschafter und Prokurist: Hermann Erwin Schär, hat sich aufgelöst. Hermann Rudolf Schär, von Trubschachen (Bern), in Winterthur, Hermann Erwin Schär, von Basel und Trubschachen, in Winterthur, und Jakob

Güntensperger, von Eschenbach (St. Gallen), in Veltheim, haben unter der unveränderten Firma Schär & Co. in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Käsehandel und Export. Aenssere Schaffhauserstrasse 31.

Verlag. — 24. Oktober. Inhaber der Firma David Ammann in Zürich II ist David Ammann, Bürger der Vereinigten Staaten von Nordamerika, in Leipzig, Schulstrasse 1. Verlagsbaus «Mazdaznan». Dreikönigstrasse 16.

Bauunternehmung. — 1912. 25. Oktober. Max Steffen, von Bern, in Zürich V, und Ferdinand Schaer, von Wil (St. Gallen), in Luzern, haben unter der Firma Steffen & Schaer in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1912 ihren Anfang nahm. Bauunternehmung. Züribergstrasse 16.

25. Oktober. Die Firma Schweizerische Fischzucht-Genossenschaft in Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 215 vom 27. August 1908, pag. 1509), und damit die Namen der Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. Johannes Henschler, Direktor Erwin Bertsch und Emil Zundel, wird infolge Konkurses über diese Genossenschaft von Amtswegen gelöscht.

26. Oktober. Velohändler-Verband des Kantons Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 159 vom 24. Juni 1912, pag. 1146). Zachsus, Zink ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Aktuar gewählt: Jakob Trümpler, von und in Rüschlikon.

Seiden-Zwirnerei, -Färberei und -Wirkwaren.

26. Oktober. Unter der Firma Aktiengesellschaft vormals J. Dürsteler & Cie. hat sich mit Sitz in Wetzikon und auf unbestimmte Dauer am 14. Oktober 1912 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Fortbetrieb der bis anhin der Firma «J. Dürsteler & Cie.» und J. Dürsteler zugehörigen Seidenzwirnerei, -Färberei und -Wirkwarenfabrik. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 1,000,000 (eine Million Franken) festgesetzt, eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000 und 1200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Das derzeit ausgegebene Aktienkapital beträgt Fr. 700,000 (400 Aktien à Fr. 1000 und 600 Aktien à Fr. 500). Die Ausgabe der restlichen Fr. 300,000 ist dem Verwaltungsrat überlassen. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizer Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen oder deren Firma per procura zu zeichnen berechtigt sind. Zur rechtsverbindlichen Zeichnung, namens der Gesellschaft sind stets die Unterschriften von zwei hierzu berechtigten Personen erforderlich. Namens der Gesellschaft zeichnen kollektiv je zu zweien: Der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. Paul Gnibser, von Wallenstadt, in Zürich; der Vizepräsident: Jakob Andreas Bidermann, von und in Winterthur; der Direktor: Dr. Johannes Dürsteler, von Zürich, in Zürich II; sowie die Prokuristen: Heinrich Rüegg, von Wetzikon; Eugen Bebie, von Wetzikon; Fritz Probst, von Basel, und Rudolf Bosshard, von Zürich; letztere vier in Wetzikon.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Metzgerei. — 1912. 25. Oktober. Die Firma Paul A. Koller, Metzgerei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1910, pag. 338, und Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

25. Oktober. Die Firma Joh. Flückiger & Sohn, Handelsgärtner in Bern (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1910, pag. 175), ist infolge Todes des Gesellschafters Johann Flückiger erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Charles Flückiger».

25. Oktober. Inhaber der Firma Charles Flückiger in Bern ist Charles Robert Flückiger, von Ins, wohnhaft in Bern. Handels- und Landtagsgärtnerei, Schwarzenburgstrasse 7. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Flückiger & Sohn, Handelsgärtner».

Weinimport, etc. — 25. Oktober. Der Inhaber der Firma C. Folletti in Bern (S. H. A. B. Nr. 370 vom 8. September 1906, pag. 1477, und Verweisung) erteilt Prokura an Oscar Frey, von Wohlen bei Bern, wohnhaft in Bern; ferner ändert er die Natur des Geschäftes ab in: Weinimport. Agenturen in Wein und Spirituosen und verzögert sein Geschäftsdomicil an der Güterstrasse 45.

Bureau Biel

Stahl und Metalle, etc. — 23. Oktober. Die Firma A. Edouard Girard, Stahl und Metalle, technische Produkte, verbunden mit Vertretungen, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 97 vom 20. April 1911), ist infolge Konkurskenntnisses des Konkursrichters von Biel, vom 11. Oktober 1912, von Amtswegen gelöscht worden.

24. Oktober. Die Firma Société immobilière rue de la source à Biennne in Liq., Aktiengesellschaft mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 242 vom 30. September 1911), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Kultusverein. — 24. Oktober. Der Verein Konsortium, «Fides» in Biel (S. H. A. B. Nr. 417 vom 9. November 1903) hat an Stelle des verstorbenen Xaver Speckert-Grindat zum Sekretär gewählt: Gustav Speckert, von Full (Kanton Aargau), Kaufmann in Biel, welcher kollektiv mit dem Präsidenten namens des Vereins zu zeichnen befugt ist.

24. Oktober. Die Eisenbahnerbaugenossenschaft Biel mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 481 vom 12. Juli 1910) hat in der Generalversammlung vom 27. April 1912 an Stelle des bisherigen Präsidenten Hans Schwab neu gewählt: Guido Müller, Technikumslehrer, wohnhaft in Nidau, und zum Sekretär an Stelle des A. Antenu: August Jenzer, von Thunsteinen,

Bahnbeamter in Biel. Als Beisitzer wurde Albert Schmid, Wagenkontrollleur in Biel gewählt. Schwab bleibt im Vorstand. An Austritten sind zu verzeichnen: Ch. G. Froidevaux, A. Antenen und Jakob Dreyer.

Uhrenfabrik. — 25. Oktober. Unter der Firma Müller & Vaucher S. A. gründet sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und Fortbetrieb der Kollektivgesellschaft «Müller & Vaucher» in Biel geborenden Uhrenfabrik. Die Gesellschaftsstatuten sind am 10. Oktober 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken), geteilt in 300 Aktien à Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen und sind unteilbar. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, sofern es die Interessen Dritter anbelangt, durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Die Gesellschaft wird nach aussen durch die Direktion, bestehend aus einem oder zwei vom Verwaltungsrat gewählten Direktoren vertreten. Der Verwaltungsrat bestimmt, ob dieselben für die Gesellschaft durch Einzel- oder Kollektivunterschrift zeichnen sollen. Derselben sind Mitglieder der Direktion: Antoine Müller, von Renan, und Alcide Vaucher, von Fleurier, beide Uhrenfabrikanten in Biel. Jeder derselben vertritt die Gesellschaft durch Einzelunterschrift. Achat et fabrication d'horlogerie. Promenadenweg 4.

Bureau Thun

26. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Spar- und Leihkasse in Thun mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 83 vom 30. März 1910, pag. 562, und dortige Verweisungen) hat in ihrer ordentlichen Hauptversammlung vom 15. März 1912 das Grundkapital (Aktienkapital) durch Ausgabe von 4000 neuen Aktien zu Fr. 500 (fünfhundert Franken) um 2 Millionen Franken erhöht, so dass das Aktienkapital nunmehr fünf Millionen Franken beträgt und in Namenaktien von Fr. 100 und Fr. 500 besteht. In diesem Sinne sind die Statuten entsprechend geändert worden.

26. Oktober. Die Firma Aktienbrauerei Thun in Liquidation in Thun (S. H. A. B. Nr. 303 vom 1. Dezember 1910, pag. 2038) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bierbrauerei, etc. — 26. Oktober. Die Firma E. Schüpbach in Steffisburg (S. H. A. B. Nr. 441 vom 15. Dezember 1902, pag. 1761) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Bureau Wangen

Wirtschaft, Spezereihandlung, etc. — 23. Oktober. Die Firma Elisabeth Fankhauser-Witschi, Wirtschaft, Spezerei-, Eisenwaren- und Glasbandlung, in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1895), ist wegen Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die Firma «Wittwe El. Fankhauser's Erben» über.

Spezereien, Eisenwaren, etc. — 23. Oktober. Unter der Firma Wittwe El. Fankhauser's Erben führen die Kinder der verstorbenen Frau Wittwe Elisabeth Fankhauser-Witschi: Elise Fankhauser, Alexander Fankhauser, Karl Fankhauser, Hermann Fankhauser, Emma Fankhauser, alle von Trub, wohnhaft in Wangen a. A., Eduard Fankhauser, von Trub, in Zürich, und Hans Thommen, von Arbodswil, Ehemann der Anna Fankhauser, in Solothurn, das von ihrer Mutter betriebene Geschäft, Spezerei-, Eisenwaren- und Glasbandlung (die Wirtschaft ist vermietet), als Kollektivgesellschaft weiter. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Elisabeth Fankhauser-Witschi sind von dieser neuen Firma übernommen worden. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die neue Firma «Wittwe El. Fankhauser's Erben» führt einzig der Sohn Alexander Fankhauser. Die Gesellschaft hat ihren Anfang genommen mit 1. April 1912.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1912. 22. Oktober. Käseereignisgesellschaft der Gemeinde Kottwil mit Sitz in Kottwil (S. H. A. B. Nr. 108 vom 30. April 1894, pag. 439). Der Vorstand dieser Genossenschaft ist zurzeit wie folgt bestellt: Präsident: Julius Gut, von Mauensee; Vizepräsident und Kassier: Josef Steinger, von Kottwil, und Aktuar: Barabas Kaufmann, von Buchs; alle wohnhaft in Kottwil.

Fabr- und Motorräder. — 23. Oktober. Die Firma J. Christen, Mechaniker in Luzern (S. H. A. B. Nr. 276 vom 31. Oktober 1910, pag. 1869), ist infolge Verzehrs des Inhabers erloschen.

Josef Christen, von Wolfenschiessen (Nidwalden), und Josef Haas, von Romoos, beide wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma J. Christen & Cie. in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 23. Oktober 1912 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Christen, Mechaniker» übernommen hat. Josef Christen ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Josef Haas ist Kommanditist mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken); es wird ihm Einzelprokura erteilt. Fabr- und Motorräderbandlung und Reparaturwerkstätte. Obergrundstrasse Nr. 32 und 36.

Duplicatoren. — 24. Oktober. Inhaber der Firma Rud. Schwarz in Luzern ist Rudolf Schwarz, von Zürich, in Luzern. Generalvertretung für die Schweiz der «Ellams Duplicator Co. Ltd.» in London E. C., für den Vertrieb von Ellams Rotary Duplicator und Zubehör. Kleinmattstrasse 9.

25. Oktober. Unter der Firma Eberhaltung-Genossenschaft Willisau und Umgebung gründet sich mit Sitz in Willisau und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Hebung und Vervollkommen der Schweinezucht, durch Anschaffung von erstklassigen Ebern und rationelle Haltung derselben, mit besonderer Berücksichtigung der eidgenössischen und kantonalen Vorschriften für die sogen. Hochzuchtgenossenschaften. Die Statuten datieren vom 11. August 1912. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt: Durch Aufnahme mittelst Beschluss der Hauptversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Einlösung der vorgeschriebenen Zahl von Anteilscheinen. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Anteilschein zu übernehmen. Die Grösse eines Anteilscheines wird festgesetzt auf Fr. 40. per Mutterschwein. Die Anteilscheine sind übertragbar bei Liegenschaftskäufen, Pacht- und Erbschaftsfällen, wenn die Genossenschaftstiere mit übergeben. Sie können nicht gepfändet und nicht zur Konkursmasse gezogen werden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Freiwillig Ausgetretene verlieren mit dem Austritt, der nur nach dreimonatlicher, schriftlicher Kündigung auf Ende des Rechnungsjahres (31. Dezember) geschehen kann, jedes Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen; das gleiche gilt auch für ausgeschlossene Mitglieder. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern; er vertritt die Genossenschaft nach aussen. In dessen Namen führen Präsident und Sekretär kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Jean Künzli, von Ettiswil; Kassier ist Anton

Vogel, von Willisau, und Aktuar: Gottfried Mahnig, von Ettiswil; alle in Willisau.

Glarus — Glaris — Glarona

1912. 25. Oktober. Unter dem Namen Viehzuchtgenossenschaft Elm-Dorf hat sich mit Sitz in Elm auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der Brauviehzucht im allgemeinen und speziell die Heranbildung eines rassenreinen Zuchtviehstammes, der den Anforderungen in- und ausländischer Käufer entspricht, zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 10. Oktober 1912 und treten mit der Eintragung in das Handelsregister in Kraft. Der Eintritt ist bis zur vollständigen Konstituierung frei; später Eintretende haben eine Einkaufsgebühr zu bezahlen, deren Grösse sich nach dem Genossenschaftsvermögen richtet und von der Versammlung bestimmt wird. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, fruchtlose Pfändung oder Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Letzterer kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember) stattfinden und muss wenigstens 3 Monate vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Ausgetretene haben als Austrittsgeld dasjenige Betreffende zu bezahlen, welches dem Betrage des Passivüberschusses, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter gleichkommt. Beim Absterben eines Genossenschafters gehen Anteilrecht und Pflichten auf einen seiner Erben über, falls derselbe auf den Anteil nicht Verzicht leistet. Ein Ausschuss aus der Genossenschaft kann nur mit $\frac{2}{3}$ sämtlicher Stimmen gegen solche ausgesprochen werden, die ihren Pflichten als Mitglieder nicht oder nur teilweise nachkommen. Dieselbe Versammlung beschliesst auch in jedem einzelnen Falle die Beitragspflicht des Ausgeschlossenen, doch darf der Betrag die Loskaufsumme der freiwillig Ausgetretenen nicht übersteigen. Bei Austritt oder Verlust der Mitgliedschaft durch Ausschluss erlischt jegliche Forderung an das Vermögen der Genossenschaft. Das Betriebskapital wird beschafft durch Anteilscheine von je Fr. 20, durch Jahresbeiträge, deren Höhe sich nach der Zahl und dem Alter der eingeschriebenen Tiere richtet, ferner durch Eintritts- und Belegungsgebühren, Staats- und Gemeindeprämien, Vereinsbeiträge, Bussen und allfällige Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Expertenkommission, und d. die Rechnungsprüfungskommission. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift zu zweien kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Oswald Elmer-Geiger, Präsident; Fridolin Freitag, Vizepräsident; Oswald Elmer, Aktuar und Zuchtbuchführer; Johannes Elmer, Kassier; Beat Elmer, Beisitzer; alle von und in Elm.

Kräuterdestilliererei, etc. — 25. Oktober. Die Inhaberin der Firma Jos. Racher in Bruck a. d. Mur, Bezirkshauptmannschaft in Steiermark (S. H. A. B. Nr. 318 vom 16. August 1904, pag. 1269), erteilt Prokura an Sohn Rudolf Racher, in Glarus, für die Zweigniederlassung in Glarus.

Fribourg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Fribourg

Etoffes et confections. — 1912. 25. octobre. La maison A. Nordmann, étoffes et confections, à Fribourg (F. o. s. du o. du 9. juin 1887), fait inscrire qu'elle a transféré ses locaux à la Rue de Lausanne n° 16, sous l'enseigne «Au Petit Bénédicte», et à la Rue de Romont n° 2, sous l'enseigne «Au Printemps», à Fribourg. La maison donne procuration à Maurice Nordmann, de Seuzach (Zürich), domicilié à Fribourg.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

Chemikalien, Drogen, etc. etc. — 1912. 26. Oktober. Die Firma J. De Podestà in Olten, Fabrikation und Handel an gros von Chemikalien und Drogen (S. H. A. B. Nr. 163 vom 29. Juni 1909, pag. 1170), hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Kräuterdestillation en gros. Florastrasse Nr. 526. Die Firma erteilt Prokura an Louise De Podestà, Josefs, von Vigo, in Olten.

Butter und Käse, etc. — 26. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Glanzmann in Olten, Butter- und Käsehandel en gros und en détail, Mineralwasserfabrikation (S. H. A. B. Nr. 71 vom 24. Februar 1903, pag. 282; Nr. 453 vom 8. November 1906, pag. 810), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

Photographie. — 26. Oktober. Louis Semprich-Pflüger, von Bremersbafen, Photograph, Franz Frömmel, von Brunn, Photograph, und Marie Pflüger, geb. Loosli, von Solothurn, alle wohnhaft in Solothurn, haben unter der Firma Louis Semprich-Pflüger & Cie. in Solothurn eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Juli 1912 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig berechtigt: Louis Semprich-Pflüger. Photographisches Atelier. Neu-Solothurn, Bahnhofstrasse 177.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Hotel. — 1912. 23. Oktober. Inhaberin der Firma M. Martignoni-Schenker in Liestal ist Frau Marie Martignoni-Schenker, von Konstanz, in Liestal. Die Firma erteilt Prokura an Hermann Martignoni-Schenker, von Konstanz, in Liestal. Betrieb des Hotels «Falken».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1912. 25. Oktober. Die Firma Hydraulisches Kalkwerk Galtchina, Schmon-Neyer in Flums (S. H. A. B. Nr. 368 vom 15. Oktober 1902, pag. 1469), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Modewaren. — 25. Oktober. Der Inhaber der Firma J. Schelling-Frei in Berneck (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1892, pag. 249), ändert die Natur des Geschäftes ab in: Modewaren.

Eisenbandlung. — 25. Oktober. Inhaber der Firma Ad. Schelling in Berneck ist Adolf Schelling, von und in Berneck. Eisenbandlung. Tramstrasse.

25. Oktober. Die Firma Josef Müller, Färsprech in Wil (S. H. A. B. Nr. 81 vom 20. März 1896, pag. 333), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Baugeschäft, Wirtschaft. — 25. Oktober. Die Firma J. A. Breitenmoser, Baugeschäft und Wirtschaft, in Au (S. H. A. B. Nr. 237 vom 18. Juni 1903, pag. 1146), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonialwaren, etc. — 1912. 23. Oktober. Inhaber der Firma Badilatti J. in Zuoz ist Josef Badilatti, von Poschiavo, wohnhaft in Zuoz. Kolonialwaren, Delikatessen. Haus Nr. 22.

Fremdenpension. — 24. Oktober. InhaberIn der Firma Pension Johanne Lasch in Davos-Platz ist Frau Johanne Lasch, von Löhau in Sachsen, wohnhaft in Davos-Platz. Fremdenpension.

Buch- und Kunsthandlung. — 24. Oktober. Die Firma H. L. Taeuber in Davos-Platz, Buch- und Kunsthandlung (S. H. A. B. Nr. 56 vom 13. Februar 1904, pag. 221), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Marsan & Metzger, vorm. H. L. Taeuber» in Davos-Platz.

Constantin Genähr Marsan, von Freystadt in Niederschlesien, und Robert Metzger, von Esslingen, beide in Davos-Platz, haben unter der Firma Marsan & Metzger, vorm. H. L. Taeuber in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1912 ihren Anfang nimmt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. L. Taeuber», Buch- und Kunsthandlung, Davos-Platz. Buch- und Kunsthandlung. Haus Schöner.

Aargau — Argovie — Argovia

Besirk Brugg

Camionnage und Holzhandel. — 1912. 25. Oktober. Wilhelm Hinden, von Remigen, und Arnold Hartmann, von Villnachern, beide in Brugg, haben unter der Firma Hinden & Hartmann in Brugg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1912 ihren Anfang nahm. Camionnagesgeschäft und Holzhandel. Seidenstrasse Nr. 643.

Besirk Kilm

Tabak und Zigarren. — 1912. 24. Oktober. Die Firma A. Sager-Eichenberger, Tabak- und Zigarrenfabrikation, in Beinwil a. See (S. H. A. B. 1892, pag. 278), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

24. Oktober. Adolf Reinbert Sager, von Menziken, und Ernst Eichenberger, von Beinwil a. See, beide in Beinwil a. See, haben unter der Firma Sager & Eichenberger in Beinwil a. See eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1912 ihren Anfang nahm. Tabak- und Zigarrenfabrikation. Oberdorf.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Viehhandel. — 1912. 21. Oktober. Die Firma Joh. Lüthi, Viehhandel, in Tobel (S. H. A. B. Nr. 250 vom 8. September 1896, pag. 1029), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Baugeschäft, etc. — 24. Oktober. Inhaber der Firma Jak. Stucki in Güttingen ist Jakob Stucki, von Bleiken (Kt. Bern), in Güttingen. Baugeschäft und Baumaterialienhandlung.

Wirtschaft, Baumaterialien. — 22. Oktober. Inhaber der Firma Emil Müller, Schiffmeister in Güttingen ist Emil Müller, von und in Güttingen. Wirtschaft und Baumaterialienhandlung.

Stickerien. — 23. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Ammann & Co., Fabrikation und Export von Stickerien, in Münchenwilen (S. H. A. B. Nr. 51 vom 10. Februar 1903, pag. 201; Nr. 2 vom 5. Januar 1904, pag. 6; Nr. 5 vom 5. Januar 1905, pag. 19, und Nr. 99 vom 14. April 1910, pag. 678), hat sich aufgelöst und die Liquidation durchgeführt; die Firma ist daher erloschen.

23. Oktober. Heitz & Co. A.-G. Baumwollweberei (Heitz & Co. S. A. Tissus de coton teint en fils) in Münchenwilen (S. H. A. B. Nr. 234 vom 21. September 1911, pag. 1579). An Stelle des ausgeschiedenen E. Heer ist in den Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft und als Delegierter gewählt worden: J. Ammann, in Bischofszell; derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft durch Einzelzeichnung.

Molkerei. — 24. Oktober. Inhaber der Firma K. Dolder in Diessenhofen ist Konrad Dolder, von Soböholzswilen, in Diessenhofen. Molkerei und Milchproduktengeschäft.

Käserei, etc. — 24. Oktober. Inhaber der Firma Carl Herren in Buch ist Carl Herren, von Neuenegg (Kt. Bern), in Buch. Käserei und Schweinemast.

Elektrotechniker. — 25. Oktober. Alois Schiltler, von Steinerberg (Kt. Schwyz), und David Schlessner, von Schwändi (Kt. Glarus), beide in Kreuzlingen, haben unter der Firma Schiltler & Schlessner in Kreuzlingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. September 1912 begonnen hat. Elektrotechnische Unternehmungen.

25. Oktober. Der Inhaber der Firma Ernst Wacker-Haag, Baumeister in Riedt-Sulgen (S. H. A. B. Nr. 502 vom 12. Dezember 1906, pag. 2006) hat den Wohnort und den Geschäftssitz von Riedt nach Erlen verlegt.

Kolonialwaren. — 26. Oktober. Karl Hasgall, in Diessenhofen, und Felix Kahn, in Gallingen, beide von Gallingen (Baden), haben unter der Firma Hasgall & Kahn in Diessenhofen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1912 begonnen hat. Kolonialwarenhandlung.

Mehl und Getreide. — 26. Oktober. Inhaber der Firma Robert Kürsteiner in Romanshorn ist Robert Kürsteiner, von Gais (Kt. Appenzell), in Romanshorn. Mehl und Getreidehandel.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Rappresentanze. — 1912. 24. ottobre. La ditta Gius. Bernasconi Nipote, rappresentanze, in Lugano (F. o. s. di c. del 23 maggio 1883), si cancella per decesso del titolare.

Farmacia. — 24. ottobre. La ditta Pasquale Solari, in Lugano, farmacia (F. o. s. di c. del 23 aprile 1883), si cancella per decesso del titolare.

Rappresentanze. — 24. ottobre. Proprietario della ditta Cioerale Nicola, in Lugano, è Nicola Cioerale, di Matteo, di Ortona Mare (Italia), domiciliato a Lugano. Rappresentanze.

Hôtel. — 24. ottobre. La ditta J. F. Helmsauer, in Lugano, Hôtel Beau-Regard e Continental (F. o. s. di c. del 11 settembre 1891 e 27 settembre 1900), viene cancellata per decesso del titolare.

Ufficio di Mendrisio

Mobili. — 24. ottobre. Ambrogio Dell'Orto, fu Benedetto, e Luigi Dell'Orto, di Ambrogio, tutti e due da e domiciliati in Seregno (Italia), hanno costituito, a Chiasso, sotto la ragione sociale Ambrogio Dell'Orto e Figlio, una società in nome collettivo, incominciata il 1° gennaio 1912. La società stessa dà procura a Massimo Dell'Orto, di Luigi, da Seregno, domiciliato a Chiasso. Importazione, fabbricazione e vendita di mobili. Negozio, et. officina: Chiasso, Via Principale.

24. ottobre. La società anonima «La Ticinese, fabbrica di mobili e serramenti», in Chiasso (F. o. s. di c. del 20 gennaio 1909, n° 15, pag. 104), è stata dichiarata sciolta per cessazione d'esercizio, in seguito alla decisione sociale, presa dall'assemblea degli azionisti, tenutasi il giorno 13 ottobre 1912. Nell'assemblea stessa venne deciso di affidare la liquidazione generale, sotto la ragione sociale S. A. La Ticinese fabbrica di mobili e serramenti in liquidazione, a Giulio Sohrmann e Francesco Campouovo, di Antonio, domiciliati in Chiasso, che sono autorizzati a firmare individualmente in nome della società in liquidazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Fruits et légumes, etc. — 1912. 25. octobre. Inscription d'office sur la réquisition du bureau du registre du commerce d'Aigle, à teneur de l'art. 26, al. 2 du règlement sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce:

Le chef de la maison H. de Büren, à Aigle, est Henri de Büren, domicilié à Aigle. Fruits et légumes, primeurs et conserves. Rue du Centre.

Bureau de Morges

Hôtel. — 24. octobre. Le chef de la maison G. Bock-Falb, à Morges, est Georges Bock, allié Falb, de Sâlsolheim, district de Strassbourg (Alsace), domicilié à Morges. Exploitation de l'Hôtel du Mont Blanc.

Bureau d'Yverdon

Poëlier. — 25. octobre. La raison W. Goetz, poëlier, à Yverdon (F. o. s. du c. du 19 janvier 1889, page 48), est radiée ensuite de remise de commerce.

Genéve — Genève — Ginevra

Vins et spiritueux. — 1912. 24. octobre. Le chef de la maison V. Alessandria, aux Eaux-Vives, commencée le 15 octobre 1912, est Vincent-Séraphin Alessandria, d'origine italienne, domicilié à Chêne-Bourg. Commerce de vins et spiritueux en gros et demi-gros. 6, Avenue de Frontenex.

24. octobre. Suivant statuts adoptés le 23 novembre 1911 et modifiés le 12 octobre 1912, il existe entre les agriculteurs de la commune de Bardonnex, et sous la dénomination de Syndicat des Agriculteurs de Bardonnex, une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O. Le siège de la société est à Compesières (commune de Bardonnex). Elle a pour but de resserrer les liens qui doivent unir les agriculteurs entre eux, de travailler à la sauvegarde de leurs intérêts, par l'achat de toutes les matières nécessaires à l'industrie agricole et au besoin, par la vente en commun des produits du sol, d'étudier toutes les questions concernant l'agriculture, d'organiser enfin des conférences sur tous les sujets, tendant à améliorer le sort de ses membres. Après une année d'exercice, tout agriculteur désirant faire partie du syndicat, devra en faire la demande par écrit, et se faire présenter par deux membres de l'association. Le comité statuera sur la demande et fixera le droit d'entrée. Les agriculteurs des communes voisines, qui en feront la demande, pourront faire partie du syndicat, en déclarant par écrit qu'ils se conformeront aux statuts. Les personnes désireuses de favoriser le syndicat et qui, pour une raison quelconque, ne peuvent en faire partie, pourront se faire inscrire comme membres honoraires et payeront la même cotisation que les membres effectifs, qui est de fr. 2 par an, ou la somme unique de fr. 20. La qualité d'associé se perd par démission, envoyée deux mois avant la fin d'un exercice et adressée par écrit au comité, et par la mort; toutefois, l'un des enfants pourra succéder au père, sans avoir à payer de droit d'entrée. On sort aussi de la société par radiation ou exclusion, prononcée dans les cas prévus aux statuts. Tous ceux qui, pour une raison quelconque, cesseront de faire partie du syndicat, perdront tout droit à l'actif social. La société est administrée par un comité de neuf membres, nommés chaque année en assemblée générale, renouvelables par tiers et rééligibles. Le comité nomme son bureau: Président, vice-président, trésorier-secrétaire. La société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du bureau, ou par celle d'un membre, spécialement désigné pour un cas déterminé. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par ses biens propres. Le syndicat ne réalisera pas de bénéfices, les frais de gestion seront couverts par les cotisations, droits d'entrée, dons et un prélèvement sur tous les achats. Tous les frais étant payés, le solde formera le fonds social. Le bureau est composé de Jules Mahut, Henri Courvoisier et Alfred Barthassat; les autres membres du comité sont: Jérôme Carrier, Louis Roguet, Eugène Barthassat, Emile Ducimetière, François Loup et Charles Carrel; tous domiciliés à Bardonnex.

24. octobre. Aux termes d'actes reçus par M^e Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 21 octobre 1912, il a été constitué, sous la raison de Société Immobilière La Jacinthe, une société anonyme, qui a pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et éventuellement la revente de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Versoix. Sa durée n'est pas limitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), et divisé en 50 actions de fr. 100 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour une durée de trois années. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du conseil d'administration ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en due forme. Toutes les publications de la société auront lieu par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période, le conseil d'administration est composé d'un seul membre: Francis Dunoyer, entrepreneur, à Genève.

Güterregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1912. 18. Oktober. Josef Christen, von Wolfenschiessen, in Stans, geb. den 18. Februar 1883, Inhaber der Firma «J. Christen, Mechaniker», in Luzern (S. H. A. B. Nr. 276 vom 31. Oktober 1910, pag. 1869), und seine Ehefrau Agatha geb. Döngl, haben durch Ehevertrag Gütertrennung vereinbart und zugleich wurde bestimmt, dass J. Christen das im Handelsregister eingetragene Geschäft in Luzern übernimmt, während Frau A. Christen, geb. Döngl, als Eigentümerin das Geschäft «A. Christen», Velohandlung, in Stans, betreibt.

Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg

Rechnungs-Abschluss über das 55. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1911

Aktiva		Passiva	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
11,250,000	—	15,000,000	—
1,740,377	62	Ueberträge auf das nächste Jahr für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge):	
2,756,704	25	a. Transport-Versicherung	Mk. 3,283,696.54
734,840	39	b. Feuer-Versicherung	2,332,534.67
1,728,130	85	c. andere Branchen	217,148.17
893,703	28	Für angemeldete aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve):	
147,165	48	a. Transport-Versicherung	Mk. 3,385,890.—
23,174	89	b. Feuer-Versicherung	621,075.20
1,700,500	—	c. andere Branchen	29,347.75
9,041,819	32	Hypotheken und Grundschulden auf dem Grundbesitz	4,036,312.95
801,631	25	Diverse Kreditoren	4,511,702.22
480,000	—	Courtagen bzw. Provisionen	151,801.52
11,396	20	Kosten	17,666.51
2,850,000	—	Beamten-Unterstützungsfonds	128,511.05
1,000	—	Reservofonds	2,281,184.49
16,387	50	Spezialreserven	1,164,997.41
34,176,831	03	Gewinn	1,051,975.50
		Verteilung des Reingewinns:	
		An den Reservofonds	Mk. 201,280.61
		An die Aktionäre 12% auf den Einschuss von Mk. 3,750,000	450,000.—
		Tantiemen an Aufsichtsrat und Vorstand	197,957.45
		Beamten-Unterstützungsfonds	21,743.37
		Spezial-Reservofonds	160,000.—
		Vortrag auf neue Rechnung	20,294.07
		34,176,831	03

Hamburg, den 8. Mai 1912.

Revidiert und mit den Büchern übereinstimmend befunden:

Die Revisoren:

C. Miehmann. C. Friedrich Heise. H. C. Wilhelm Schilling.

Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat:

Der Vorstand:

Ludwig Sanders,

Arthur Duncker, Vorsitzender.

Vorsitzender.

Joh. W. Duncker, H. Rothe, W. Hane.

EQUITABLE, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten, New-York

Zweihundertfünfzigster Rechnungs-Abschluss

Bilanz für das am 31. Dezember 1911 endigende Geschäftsjahr

Aktiva		Passiva	
Fr.	Ot.	Fr.	Ot.
515,031,726	62	Fonds am 31. Dezember 1911 laut Gewinn- und Verlust-Rechnung:	
150,880,099	85	Aktien-Kapital	Fr. 518,270.—
1,455,329,649	04	Gesetzliche Reserve	2,130,952,728.39
369,768,661	44	Gewinnreserven u. Ueberschuss	447,008,557.45
70,039,412	48	Ansprüche auf Policen	16,810,445.32
25,731,367	69	Fällige aber unerhobene Dividenden	5,879,186.16
24,118,854	23	Dividenden-Depositen mit Zinsen	1,086,777.26
10,577,384	19	Vorausbezahlte Prämien	1,458,770.32
2,621,475,155	54	Vorausbezahlte Zinsen und Mieten	8,691,645.69
		Nichtbezahlte Beträge für diverse Ausgaben	6,678,150.97
		Ausgehende Rückkaufswerte	381,678.65
		Einlagen auf Versicherungen	1,251,357.99
		Feuerversicherungs-Fonds	757,587.34
		2,621,475,155	54

L'URBAINE, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie humaine, à Paris

Balance générale des écritures au 31 décembre 1911

Actif		Passif	
fr.	ot.	fr.	ot.
6,874,400	—	Capital social	12,000,000
48,674,518	11	Reserve statutaire (ancienne)	1,000,000
19,003,955	65	Reserve pour fluctuations de valeurs	2,800,000
2,407,557	75	Reserve facultative	1,390,000
9,157,663	32	Reserve du personnel	342,496.04
1,424,284	15	Reserves mathématiques:	
18,996,368	71	Pour risques en cours (réassur. non déduites) fr. 190,816,800.92	
27,894,364	20	Des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:	
44,188,193	87	a) à des entreprises enregistrées	6,568,213.55
2,223,306	67	b) à des entreprises non enregistrées	10,636,482.85
14,618,120	59	Pour risques en cours, sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907	173,612,124.52
1,240,876	—	Reserve de garantie prescrite par l'article 5 de la loi du 17 mars 1905	326,150
24,439,526	—	Cautonnements pour opérations à l'étranger	44,188,193.87
1,058,720	—	Sinistres à régler	11,484,956.88
268,414	20	Assurances échues et non réglées	794,551.58
106,800	—	Arrérages échus et non réglés	43,770.30
34,835	65	Primes dues aux réassureurs	409,739.43
5,664,371	66	Loyers reçus d'avance	321,504.85
1,962	20	Créances hypothécaires sur immeubles appartenant à la Compagnie	236,597.57
2,021,483	24	Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant	206,489.40
1,631,353	36	Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices antérieurs	47,756.46
18,440	86	Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôt)	360,000
2,135,655	73	Divers comptes créditeurs	3,966,005.95
8,960,137	59	Solde créditeur du compte de profits et pertes	135,492.06
243,045,808	91	243,045,808	91

L'URBAINE ET LA SEINE, Compagnie anonyme d'assurances à primes fixes contre les accidents, à Paris

Balance des écritures au 31 décembre 1911

Passif

fr.	ot.	
9,000,000	—	Actionnaires
3,273,508	68	Immeubles
		Rentes sur l'état:
21,420	65	fr. 673 rente 3 %
2,487,819	75	» 76,018 rente 3 % (réserve math., loi du 9 avril 1898)
478	25	» 15 rente 3 % amort.
856,414	80	» 26,250 rente 3 % am. (réserve math., loi du 9 avril 1898)
		Obligations:
6,454,934	95	15,025 oblig. chemin de fer (rés. math., loi du 9 avril 1898)
4,875,796	68	11,311 » » » » »
1,201,015	33	2,500 » tunisiennes 3 % 1892
427,073	80	1,000 » » » 3 % 1908 (Rés. mathématique, loi du 9 avril 1898)
381,525	—	850 » Gouvernem. gén. de l'Afrique occidentale franc. 3 % (Rés. math., loi du 9 avril 1898)
307,952	60	742 » Foncières 3 % 1883 (Réserve math., loi du 9 avril 1898)
655,642	90	1,330 » Métrop. de Paris 4 % (Réserve math., loi du 9 avril 1898)
2,224,649	34	4,888 » diverses (valeurs françaises)
10,401,442	01	Valeurs étrangères
2,132,738	67	Cautionnement à la caisse des dépôts et consignations (loi du 9 avril 1898)
1,107,358	22	Cautionnement à l'étranger
3,357,955	01	Prêts hypothécaires
359,599	—	Nue propriété de rente 3 % (garantie de rentes viagères)
		Valeurs en dépôt (garantie de rentes viagères):
6,343	—	Loi du 9 avril 1898
40,897	15	Droit commun
		Réserve mathématique due par les réassureurs:
5,093	50	Loi du 9 avril 1898
84,382	—	Droit commun
125,199	73	Commissions précomptées sur provisions (loi du 9 avril 1898)
4,436	61	Provisions des affaires réassurées (loi du 9 avril 1898)
1,433,405	14	Caisse et banquiers de la compagnie
3,948,526	74	Agences diverses (primes et soldes)
1,060,289	41	Divers comptes débiteurs
56,215,898	92	

	fr.	ot.
Fonds social	12,000,000	—
Fonds de garantie: Cautionnement (Loi du 9 avril 1898)		
Obligations restant à amortir	880	440,000
Obligations amorties { Remboursées	2,854	1,477,000
{ A rembourser	246	123,000
	4,080	—
Réserve statutaire	2,400,000	—
Réserve pour éventualités	1,700,000	—
Réserve pour réassurance	500,000	—
Réserve pour fluctuations de valeurs	1,000,000	—
Réserve immobilière	400,000	—
Réserve mathématique { Loi du 9 avril 1898	11,794,285	—
{ Droit commun	856,274	17
Prévisions d'annulations	302,779	52
Réserve pour risques en cours:		
Assurances chevaux et voitures	3,400,893	74
Assurances collectives (Loi du 9 avril 1898)	750,856	46
Assurances collectives (Droit commun)	292,640	61
Assurances individuelles	215,894	47
Assurances diverses	122,872	50
Prévisions de sinistres:		
Assurances chevaux et voitures	7,066,235	36
Assurances collectives (Loi du 9 avril 1898)	5,359,351	41
Assurances collectives (Droit commun)	750,870	44
Assurances individuelles	224,702	77
Assurances diverses	149,264	25
Provision pour amortissement des obligations	440,000	—
Provisions des assurés (Loi du 9 avril 1898)	1,251,997	02
Fonds de prévoyance du Personnel	635,063	19
Divers comptes créditeurs	1,387,959	20
Dividende (fr. 43 par action)	1,032,000	—
Solde au nouveau.	134,858	96
	56,215,898	92

L'AIGLE, compagnie française d'assurances sur la vie, à Paris

Bilan au 31 décembre 1911

Passif

Fr.	Ct.	
9,000,000	—	fr. 6,750,000 ancien capital » 2,250,000 nouveau capital } engagement d. actionnaires.
19,901,493	61	Immeubles.
6,000,293	38	Valeurs.
36,439	75	Valeurs diverses représentant le cautionnement des agents.
		Cautionnements à l'étranger :
		fr. 624,243.30 19,000 fr. de rente 3% sur l'Etat français.
		» 48,204.25 47 obligations fédérales suisses 1897.
		» 17,640.— 36 » bernoises 1895.
		» 4,918.90 10 » Ch. d. fer Jura-Simplon.
		» 29,321.— 70 » Paris-Lyon-Méditerranée.
		» 1,260,371.80 600 obligations des chemins de fer d'Etat autrichiens.
		» 317,823.30 150,000 florins, lettres de gage d. l. Hongrie.
		» 80,494.55 2,450 fr. de rente 3% sur l'Etat français.
		» 1,945.70 60 fr. de rente 3% sur l'Etat belge.
2,384,962	80	Prêts hypothécaires.
3,261,075	—	Prêts sur contrats d'assurances.
1,922,675	85	Nues propriétés.
1,125,709	—	fr. 70,775.36 Caisse.
295,497	75	» 224,722.39 Banquiers de la compagnie.
102,438	58	Divers comptes débiteurs.
20,423	94	Diverses compagnies d'assurances.
10,236	—	Dû par réassureurs sur contrats sinistrés.
400,019	06	Intérêts acquis au 31 décembre et non encaissés (loyers et valeurs diverses).
		fr. 392,552.87 Solde des agences. (B. 101)
887,665	61	» 495,112.94 Primes échues et non recouvrées.
45,348,930	33	

	Fr.	Ct.
Capital social nouveau	3,000,000	—
Réserve extraordinaire	2,250,000	—
Réserve statutaire éventuelle pour contrats souscrits antérieurement au 24 novembre 1908	6,750,000	—
Réserve de garantie	61,500	—
Ancien fonds de réserve statutaire	177,417	65
Réserve pour fluctuations de valeurs	175,000	—
Réserve immobilière	200,000	—
Réserve mathématiques pour risques en cours	32,010,014	—
Participation des assurés:		
Solde des exercices précédents	fr. 1,657. 04	
Exercice 1911	33,612. 02	
Sinistres à régler	198,692	70
Divers comptes créditeurs	200,367	09
Loyers reçus d'avance	147,578	30
Dividende:		
Solde des exercices précédents	24,707	25
Exercice 1911	55,555	—
Solde du compte de profits et pertes	65,829	28
	45,348,930	33

Genève, le 20 octobre 1912.

Le mandataire général: Louis Logoz.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Automobile in Brasilien. Der Handelssachverständige beim deutschen Generalkonsulat in Rio de Janeiro berichtet folgendes: Brasilien besitzt kein Netz ausgehauener Kunststrassen wie die meisten europäischen Staaten. Die wenigen früher vorhandenen Strassen sind durch die Anlage von Bahnen bedeutungslos geworden und aus Mangel an Unterhaltungsarbeiten fast vollkommen verfallen. Aber es gibt auch Ausnahmen von dieser Regel. So haben sich z. B. im Staate Parana Strassen im jeidlichen Zustand von früher her erhalten und werden noch jetzt zur Beförderung von Matté und anderen Frachten viel benutzt. Im allgemeinen kann man aber von einem Strassennetz als Verbindung zwischen Stadt und Land nicht sprechen, und es kann sich deshalb auch ein Automobilverkehr auf weitere Entfernungen für Touristen oder als Zubruger für vorhandene Verkehrseinrichtungen, wie Bahnen und Dampfschiffslinien, noch nicht ausbilden. Daher kommen Touren- und Reisewagen, Omnibusse für Ueberlandverkehr und ähnliche Wagen für die brasilianischen Verhältnisse noch nicht in Betracht. Die zur Verbindung dienenden zahlreichen nicht befestigten Wege sind eigentlich nur ein für den Verkehr freigelassener Landstreifen. Sie dienen nur den bescheidensten Ansprüchen des Reit- und Lasttierverkehrs sowie wandernden Viehherden. Brücken sind in den seltensten Fällen vorhanden; die meisten Flüsse und Wasserläufe müssen in Furten überschritten werden, und in der Regenperiode wird die Benutzbarkeit

oft unmöglich. In der Nähe der Städte und Ansiedlungen werden diese Wege besser und gehen in das Netz befestigter Strassen über.

Trotz dieses Zustandes hat sich das Automobil doch auf dem Lande und in den Landstädten, wenn auch vorläufig nur in beschränktem Masse, eingebürgert. Ähnlich wie die Bahnen in jungen Ländern in unbewohnte Gegenden vordringen und sich den Verkehr erst schaffen, so dringt das Automobil in das Innere vor und bahnt sich allmählich von der Fazenda, der Ansiedelung, der Sägemühle usw. ausgehend seinen Weg. Das sind einzelne Fälle, und es ist nur der Anfang eines landlichen Automobilverkehrs vorhanden; in einem Lande von der Grösse Brasiliens, das der Europas an Flächenausdehnung fast gleichkommt, dürften aber die auf dem Lande vorhandenen Automobile schon jetzt ziemlich zahlreich sein, so dass Brasilien mit der Zeit einen sehr bedeutenden Bedarf für den Verkehr im Innern bekommen kann.

In der Konstruktion müsste auf die Wegverhältnisse Rücksicht genommen werden; vor allem sollte der Abstand zwischen den unteren Teilen des Wagens und dem Erdboden nach Möglichkeit vergrössert werden, und ausserdem sollten diese Teile so ausgebildet werden, dass sie beim Streifen auf dem Wege, an Grabenrändern, an Gestrüpp usw. möglichst wenig verletzt werden und über den hindernden Gegenstand hinweggleiten. Das wäre auch durch eine Vergrösserung des Raddurch-

messers zu erreichen. Man sieht hier derartige für ein Fabren auf Feldwegen und für unebenes Terrain geeignete Wagen amerikanischen Ursprungs. Derartige Aenderungen der Konstruktion werden sich nur erreichen lassen unter Aufgabe von Ansprüchen an Schnelligkeit, Dauerleistung, Schwerepunktstellung usw. Diese Forderungen treten aber unter den gegebenen Verhältnissen ganz zurück und man ist im allgemeinen zufrieden, wenn sich der Wagen nur überhaupt als brauchbar erweist. Die zuerst in das Innere vordringenden Wagen stossen naturgemäß auf die meisten und grössten Schwierigkeiten. Erst allmählich lernen die Besitzer mit ihren Wagen umzugehen, die schlechtesten Wegstellen werden ausgebessert oder vermieden, und es tritt ein Zustand ein, in dem sich Anforderungen und Leistungsfähigkeit entsprechen. Oft missglückt der Versuch aber aus Unerfahrenheit und gilt dann leider als dauernd gescheitert.

Ganz verschieden hiervon ist der Verkehr der Städte. Das wirtschaftliche Leben spielt sich hauptsächlich in den Hafenstädten und den nahe der Küste gelegenen, mit einem Hafen verbundenen Städten ab. Im allgemeinen haben diese Städte Strassenbahnnetze mit einem Betriebe, der den Wünschen des Publikums entspricht. In Sao Paulo und in Rio de Janeiro werden die Strassenbahnen den weitestgehenden Ansprüchen an schnelle, sichere und häufige Beförderung gerecht. Trotzdem hat sich ein sehr reger Automobilverkehr entwickelt. In Rio werden die vorhandenen Autos auf 2500, in Sao Paulo auf 1000 geschätzt; ein sehr bedeutender Prozentsatz davon ist in Reparatur. Die Strassenverhältnisse sind im allgemeinen gut. In den beiden genannten Städten gibt es ausgedehnte Strassenzüge, die für den Automobilverkehr besonders geeignet, zum Teil auch besonders gebaut, gut beleuchtet und bewacht sind. Die Wagen suchen, namentlich in Strassen mit schlechtem Pflaster, auf den Seiten der Strassenbahn zu fahren. Es werden deshalb Wagen bevorzugt, die die gleiche Spur wie die Strassenbahnen haben.

Die Verwendung von Automobilen im grossen Massstab stösst auf einen grossen Nachteil: Die Schwierigkeit der Unterhaltung und Reparatur. Man schätzt die Lebensdauer der Wagen je nach dem Fabrikat und der Behandlung auf nur 3 bis 4 Jahre. Es fehlt vorläufig noch ganz an geeigneten grösseren Werkstätten, um Reparaturen unter Verwendung von eingeführten Ersatzteilen zu entsprechenden Preisen auszuführen. Die meisten Reparaturwerkstätten sind ganz klein; einige häufig wechselnde Arbeiter sind darin in regelloser Arbeitstellung mit immer neuen Aufgaben beschäftigt. Der Arbeiter an sich ist im allgemeinen nicht schlecht; er besitzt sogar oft eine hohe Intelligenz und Geschicklichkeit. Aber die Einrichtung der Werkstatt und ihre Ausrüstung mit Maschinen und Werkzeug genügt nach keiner Richtung und bildet keinen geeigneten Boden für die dauernde Betätigung geschickter Arbeitskräfte. Bei den vielen Fabrikaten aus verschiedenen Ländern sind nur selten Ersatzteile auf dem Platze vorhanden, und es ist auch nicht möglich, Arbeiter für bestimmte Verrichtungen auszubilden, die sie dann mit einer gewissen Vollkommenheit und einem der Arbeit entsprechenden Lohnanteil ausführen könnten. Die Reparaturarbeiten werden daher ganz unverhältnismässig teuer und schon nach einigen Jahren so hoch, dass man von weiteren Reparaturen absieht, weil die Beschaffung eines neuen Wagens vorteilhafter ist.

Eine Automobilindustrie besitzt Brasilien nicht, und es kann sich auch bei den allgemeinen Verhältnissen des Landes eine derartige auf Arbeitsteilung, Präzisionsarbeit und die Verwertung aller Hilfsmittel der modernen Technik beruhende Industrie hier nicht ohne weiteres entwickeln.

Während das Automobilgeschäft bis vor wenigen Jahren in französischen Händen lag und man hier hauptsächlich französische Fabrikate forderte, ist darin seit einigen Jahren ein Umschlag namentlich zugunsten des deutschen Fabrikats eingetreten. Man sieht jetzt sehr viele deutsche Wagen. Auch amerikanische Marken werden jetzt mehr gekauft. In den Städten überwiegt der kleine offene Taxiwagen mit sechs Sitzen und einem leichten zurückgeschlagenen Verdeck als Schutz gegen Sonne und Regen aus wasserdichtem Stoffe. Coupés sieht man nur wenige und fast nur im Privatbesitz. Polizei- und Militärbehörden besitzen nicht nur Automobile für höhere Beamte, sondern auch zur Beförderung der Ablosungen der Wachen und Polizeiposten. Die Feuerwehr ist mit Automobilen ausgerüstet, und man benutzt Spezialwagen zur Unterhaltung von Bogenlampen und Strassenbahnnetz, zur Strassenbesprengung, für den Transport von Kranken und Verletzten zu den Unfallstationen, für den Hoteldienst usw.

Fast alle Automobile dienen dem Erwerb und werden als Taxis oder auf Bestellung vermietet. Ein geringer Teil ist für verschiedene Zwecke im Besitze der Behörden und städtischer oder staatlicher Einrichtungen.

Lastautomobile werden seit einigen Jahren viel eingeführt und für den Transport aller Art viel gebraucht. Sie vermitteln in den Hafenstädten den Austausch der ankommenden und abgehenden Waren für Schiffs- und Bahnverkehr. Bei einem Mangel an kräftigen Zugtieren befördert man besonders schwere Ladungen mit Automobilen; sie haben im allgemeinen bis zu 5 t Tragkraft. Die Schwierigkeit, kräftige Zugtiere zu halten, ist in den nördlichen heissen Landesteilen grösser als im Süden, und damit nimmt auch das Automobil in diesen Landesteilen einen wichtigeren Platz ein.

Im Automobilhandel wird in der letzten Zeit viel über grosse Konkurrenz, schlechte Preise, langfristige Zahlungsbedingungen und Schwierigkeiten im Eigentumsvorbehalte geklagt. Ausserdem haben die Importfirmen auch viele Schwierigkeiten durch Beanstandungen von Käufern zu überwinden, die mit ihrem Wagen nicht umzugehen wissen und die die vielen Defekte auf das gelieferte Fabrikat abzuwälzen suchen.

Der für Automobile zu zahlende Zoll ist nicht drückend; er beträgt 7 % auf dem Konsularfakturenwert, zuzüglich anderer bei der Verzollung und Einfuhr entstehenden Nebenausgaben.

Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914. Aus dem Anlageplan der Landesausstellung geht hervor, dass die kirchliche Kunst in einer separaten Gruppe zur Ausstellung gelangt. Dem Architekten dieser Abteilung, K. Indermühle, Bern, ist der nordöstliche, höchstgelegene Teil des Viererfeldes zur Behausung angewiesen. Die vorläufigen Dispositionen suchen eine Lösung in einer geschlossenen Gruppenanlage. Um einen freien Platz mit Brunnen sind kleinere Gebäude zur Ausstellung für Gewerbetreibende gruppiert. Die eine Seite schliesst ein Bauernhaus, die andere das Wirtshaus mit Saaleinbau der schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz ab. Gegen die Mitte der Gruppe zu steht das Pfarrhaus, dessen Räume zur Ausstellung von Material der kirchlichen Tätigkeit dienen. Nach hinten, vor den Wald gestellt, wirkt dominierend die Gruppe der Kirchenbauten, die in zwei Flügeln evangelisch-reformierte und katholische Kirchenräume bergen. Aus dem Mitteltrakt wird ein Turm aufragend die ganze Erscheinung krönen. Der gesamte Baukomplex der Kirchen schliesst einen Friedhof ein. Die Gruppe soll als moderne Ausstellung wirken, d. h. in vornehmlicher Weise der kirchlichen Kunst unserer Tage dienen. Hier sollen die ausserlesenen Erzeugnisse sakraler Kunstbetätigung unseres Landes in einem organisch eingebauten Ganzen zur Aufstellung gelangen. Erste Fresken sollen die Wände zieren, die schönfarbene Erscheinung von Glasgemälden die Fenster füllen, in Holzarbeiten des Gestühls, des Orgelhauses werden Schnitzereien angebracht, Altarbauer können

ihre Werke in eigens gebauten Kapellen aufstellen, Mosaikgelege sollen in Vorräumen, in den Gängen neben den Fliesen erscheinen. In den verschiedenen Gegenständen des klobigen Ritus, in Abendmahlsekelchen, Altartapeten, in neuen Formen einer Stola, in typographisch wertvollen Werken in guten Einbänden, in Konfirmationscheinen, Wandbildern, in Altarleuchtern, geschmiedeten Glittern, Türbeschlägen wird das Kunstgewerbe unserer Tage wertvolle Stücke liefern. Der Friedhof soll in seiner grünerischen Anlage mit den aufgestellten Steinen, Holztafeln, Eisenkreuzen zu einem Orte der Ruhe werden. Vom Turm herab wird zu den verschiedenen Tageszeiten ein Glockenspiel erklingen, das die Besucher versammelt.

Es steht somit hier für die Gewerbetreibenden, Kunstgewerbler der verschiedensten Zweige eine Gelegenheit offen, um die Erzeugnisse ihres Fleisses in einer wirkungsvoll-lebendigen Weise aufstellen zu können. Interessenten erhalten bereitwillig von der Leitung der Gruppe Aufschluss. Nähere Angaben über die Anlage, die Aufnahmehinrichtungen, etc. sind der illustrierten Werbeschrift zu entnehmen, die das Ausstellungsekretariat auf Verlangen gratis zustellt.

Bankerotte in den Vereinigten Staaten. In den ersten neun Monaten des Kalenderjahres wurden von R. G. Dun & Co. 11,816 Bankerotte verzeichnet, bei welchen die Verbindlichkeiten \$ 153,544,360 betrugen. Im Vorjahre waren die Zahlen 9944 und bezw. 138,865,620. Die grösste Zunahme zeigte sich im ersten Vierteljahr, da 4828 Bankerotte gezählt wurden, gegen 3984 im Vorjahre. Aber soweit Verbindlichkeiten in Frage kommen, stand das dritte Quartal mit \$ 45,762,137 gegen \$ 35,170,586 im Vorjahre obenan. Die Bankerotte lassen von dem allgemeinen Geschäftsaufschwung nichts erkennen, ein Umstand, der zu der Vermutung Anlass gibt, die meisten von ihnen seien auf frühere Verlegenheiten, welche jetzt erst akut werden, zurückzuführen.

	Zahl der Bankerotte	Aktiven	Verbindlichkeiten	Überschuss der Passiven
		\$	\$	%
1912	10,310	78,122,386	155,889,982	50.1
1911	9,295	77,286,852	138,049,428	56.0
1910	8,561	65,352,040	136,837,905	47.7
1909	8,768	54,463,124	107,911,968	50.4
1908	10,691	143,326,085	244,835,494	58.5
1907	6,882	61,295,359	111,248,057	55.1
1906	6,866	44,316,174	89,522,183	49.4
1905	7,421	46,224,640	87,479,988	52.6
1904	7,718	62,127,790	114,805,832	54.0
1903	6,898	43,668,809	88,878,695	49.0

Rheinschiffahrt. Die starken Regenfälle der letzten Tage haben eine derartige Besserung des Wasserstandes im Oberrhein gebracht, dass die Schifffahrt bis Strassburg, welche in letzter Zeit nur noch mit einer auf 145–150 cm Tauchtiefe beschränkten Abladung der Schiffe durchgeführt werden konnte, auf absehbare Zeit wieder mit besserer Ausnutzung des Schiffsraums betrieben werden kann. Die Schweizer Empfänger können infolgedessen für die nächste Zeit wieder mit Sicherheit auf vorteilhafte Benützung des Wasserwegs bis Strassburg-Kehl rechnen.

Die Oesterreichisch-ungarische Bank hat ihren Zinssatz um 1/8 % erhöht. Seit dem 26. Oktober gilt für den Eskompte von Wechseln, Warrants und Effekten der Satz von 5 1/2 %, für Darlehen auf Staatsrenten, Salinenscheine, ungarische Tresorscheine, ungarische Staatskassenscheine und Pfandbriefe der österreichisch-ungarischen Bank der Satz von 6 %.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No 43. Neue Beiträge. — 26. X. 1912. — Nouvelles adhésions.

Altstätten (St. Gallen):	IX.	1059	Zürcher-Ritter, Colonialwaren.
Arlesheim:	V.	1386	Dillier & Comp., Marmorindustrie.
Basel:	V.	1619	Bauer, Louis, Heumattstrasse 15.
"	V.	1612	John, J. A., Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung.
"	V.	1624	Sauter, Jos., Papeterie & Buchhandlung.
"	V.	1628	Schmoll & Cie.
"	V.	1621	Wolf, Ernst, Wagenbau.
"	V.	1804	Zwingli, Ulrich.
Bellinzona:	XL	315	Boletti, Oradino.
Bern:	III.	414	A.-G. Haller'sche Buchdruckerei & Wagner'sche Verlagsanstalt.
"	III.	1124	Exportgesellschaft Wels, General-Vertretung.
"	III.	853	Möbelfabrik A. Pfleger & Cie., A.-G.
Biel:	IVa.	216	Zumbühl, R., Coiffeur.
Burgdorf:	IIIb.	166	Luder, Fritz, Sohn, Müller.
Cormier:	IV.	46	Berger, Eugene, Libraire.
Genève:	I.	655	Gardet & Cie., maison de gros.
"	I.	635	Première société suisse d'aliments purs.
"	I.	308	Comte, Louis, fabrique d'outils montés en bois.
Hirwil:	VIII.	2980	Schweizer, Alfred, Tricoterie Hadlikon.
Hünenberg:	VIII.	3092	Gemeindekanzlei.
Kronalt-Neudorf:	IX.	1056	Weismüller & Wicker, Maschinenfabrik.
Küsnacht (Zürich):	VIII.	3093	Dänker, A. & Co. Härte- & Werkzeugfabrik.
Lausanne:	II.	825	Banque Dubois frères.
"	II.	825	Dubois frères, banquiers.
"	II.	288	Robert & Cie., papeterie.
"	II.	822	Société coopérative de consommation de Lausanne et environs.
"	II.	617	Téléphone Lausanne.
"	II.	813	Union nationale suisse.
Liestal:	V.	1885	Singelsen, Gebr.
Locarno:	XI.	813	Mariotti, Giuseppe, cassiere.
Lugano:	XI.	293	Fluri, Adolf, Zahnarzt od. Privatier.
Neuchâtel:	IV.	373	Dardel et Perroset.
Orlikon:	VIII.	566	Neukomm & Paur.
Renens:	II.	780	Lehmann, Charles.
"	II.	527	Société anonyme d'importation.
St. Fiden:	IX.	1066	Weismüller & Wicker, Maschinenfabrik.
St. Gallen:	IX.	1062	Buck, G., Hafnergeschäft.
"	IX.	1060	Delapierre, E., Zahnarzt.
"	IX.	1064	Klapp, Walter & Co.
"	IX.	1063	Müller, Emil & Co.
"	IX.	1058	Müller-Künzle, J., Generalagent.
Sempach-Station:	VII.	650	Roelli-Frey, F., Wartensee.
Steffisburg:	III.	1138	Gemeindekasse.
Veltheim (Zürich):	VIIIb.	238	Freie Arbeiterzeitung.
Weinfelden:	VIIIc.	300	Sparkasse der Thurg. Kantonalbank.
Zürich:	VIII.	8096	Boller, Hch., Oel- und Fettwarenfabrik.
"	VIII.	8088	Kraus, E., Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung.
"	VIII.	8091	Kronauer, F., Baustein- und Schliffreiterfabrik.
"	VIII.	8094	Müller, H. & Cie., Weinimport.
"	VIII.	8086	Stern, Gebrüder, Mercerie en gros.
"	VIII.	8084	Sternbach, Max, Nietengasse 37.
"	VIII.	3069	Walter, Ar., Ingenieur, Comptoir für amerikanische Betriebsanlagen, Abteilung Techn. Information und wissenschaftliche Reklame.

Zweitsimmen: III. 1120 Jost, J., Kreistlerarzt.
 Däseidorf: VIII. 3076 Heinrich de Fries, G. m. b. H.
 Lambrecht (Häupfäis): VIII. 8020 Häuveling, J.

Laugenan i. Sachsen: VIII. 3088 Holzwarenfabrik „Lipsa“, Eichner & Heinicke.
 Jägerndorf: V. 1439 Dr. Spatzler's Nachfolger Otto Putze, Apotheke „zum weisen Engel.“

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

C. A. Haab, Geschäftsbücherfabrik, Ebnat-Kappel

Spezialität: Extraanfertigung von Geschäftsbüchern nach jedem Schema. Gehört mit Fadenheftmaschine eigener Konstruktion. Seit 25 Jahren als solider, nachhaltiger Einband bewährt. Sprungdrücken.
 Kostenberechnungen, Besuch bereitwillig, kostenlos. Lager in praktisch eingeteilten Postcheck-, Tage-, Kasse- und Speerenbüchern etc.
 Vereinfachtes, amerikanisches Journal mit nur 4 Cont. Preis: 100 Cent. gratis.

Gegründet 1886

(797 G)

Elektrischer Betrieb.

Telefon 41.

(8072)

Prima Bücherpapiere.

Kopier-Maschinen

Einige wenig gebrauchte Kopiermaschinen mit automatischer Abschneidevorrichtung, bewährte Systeme, sind zu ausnahmsweise billigen Preisen zu verkaufen. (4399 Lz) 2776

Kopier-Industrie Luzern, Habsburgerstrasse 19,
 Generalvertretung der „Hansa-Falzmaschine“ für Mittel-Europa.

Reparaturen

von Additionsmaschinen,
 Rechenmaschinen jeder Art
 besorgen

Brignoni A.-G., Zürich 1,
 Werdmühleplatz 2,
 Vertreter der

Burroughs-Addiermaschine.

(2116 Z) (2145.)

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 28. September 1912 verstorbenen Herrn Mathias Kramer, Joseph's sel., von Bern, Inhaber der Firma M. Kramer, Baumaterialienhandlung, Murtenstrasse Nr. 9 bei der Linde, in Bern, und einer unbeschränkt haftender Teilhaber der Kollektivgesellschaft «Eisen- und Backsteine Bern, Eggemann, Kramer & Hirschi», in Bern, ist durch Verfügung des Regierungstatthalteramtes II in Bern die Durchführung eines öffentlichen Inventars angeordnet worden. (8741 Y) (2820.)

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, bis und mit dem 14. November 1912 ihre Forderungen bei dem tit. Regierungstatthalteramt II in Bern und ihre Schulden bei dem mit der Aufnahme des Inventars beauftragten Notar Charles Montandon, in Firma Senn & Montandon, Notare, Schupplatzgasse Nr. 46, in Bern, schriftlich einzureichen.

Nichtanmeldung von Forderungs- und Bürgschaftsansprüchen hat für die betreffenden Gläubiger den Verlust ihrer Rechte zur Folge (Art. 590 Z. G. B.).

Das Geschäft wird auf Anordnung des Massverwalters, Herrn Notar S. Haasli in Bern, fortgeführt.

Bern, den 25. Oktober 1912.

Im Auftrage des Massverwalters:
 C. Montandon, Notar.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Ueber die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu einem Schuppen zur Remisierung der Baubestandteile der transportablen Kunst-Ausstellungshalle bei der alten Station Ostermundigen wird Konkurrenz eröffnet. (8691 Y) 2811

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer 186) aufgelegt.

Uebnahmeofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Schuppen in Ostermundigen» bis und mit 4. November 1912 franko einzureichen der

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 24. Oktober 1912.

Société anonyme du Collège de Champ-Pittet Pully

L'assemblée générale annuelle

est convoquée pour le mercredi, 20 novembre 1912, à 3 heures de l'après-midi, en l'étude des notaires Rochat & Allamand, rue de la Paix, à Lausanne. (27484 L) 2783

Ordre du jour:

1. Opérations statutaires.
2. Propositions individuelles.

Pully, le 22 octobre 1912.

Le conseil d'administration.

Gammeter-Multigraph-Apparate

gebrauchte, zu annehmbaren Preisen sofort

(Z 10239)

zu verkaufen

(232.)

Gef. Offerten unter Chiffre Z J 3009 an die
 Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Basler Buch- und Antiquariatshandlung

vormals Adolf Geering

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur
ordentlichen Generalversammlung
 die Mittwoch, den 6. November 1912, abends 7 Uhr
 in unserem Geschäftslokal, Bäumlengasse 18 in Basel
 stattfinden wird, eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 9. November 1911.
2. Rechnung auf 30. Juni 1912 mit Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung, das Jahresresultat betreffend.
4. Besetzung der Kontrollstelle.
5. Wahlen.

Rechnung und Bericht des Verwaltungsrates können von den Aktionären vom 30. Oktober 1912 an in unserem Geschäftslokal eingesehen werden.

Zutrittskarten können gegen Deposition der Aktien vom 20. Oktober 1912 an bis zum 2. November 1912 auf unserem Bureau bezogen werden. (7219 Q) 2823

Basel, den 26. Oktober 1912.

Der Verwaltungsrat.

Kanton Bern

Auf 31. Dezember 1912 wird die 12. Amortisationsserie des Anleihe von 1895, Fr. 48,697,000 à 3% mit Fr. 597,000 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 1195 Scheine ausgelost worden:

Nr. 1,951—2,000	Nr. 33,951—34,000	Nr. 72,501—72,550
„ 8,551—8,600	„ 39,701—39,750	„ 80,951—81,000
„ 9,951—10,000	„ 40,501—40,550	„ 85,551—85,600
„ 17,851—17,900	„ 40,551—40,600	„ 85,851—85,900
„ 20,101—20,150	„ 44,860—44,900	„ 88,451—88,454
„ 21,751—21,800	„ 54,301—54,350	„ 89,301—89,350
„ 22,351—22,400	„ 58,751—58,800	„ 94,801—94,850
„ 23,851—23,900	„ 68,901—68,950	
„ 26,451—26,500	„ 69,351—69,400	

Von den früheren Amortisationsserien sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Von der 5. Amortisationsserie (31. Dezember 1906): Nr. 55,586 und 55,587.

Von der 10. Amortisationsserie (31. Dezember 1910): Nr. 5837, 12,556 bis 12,555.

Von der 11. Amortisationsserie (31. Dezember 1911): Nr. 612, 614, 619, 622, 626, 627, 6506, 6507, 6538, 24,122, 24,124, 24,129, 24,130, 24,146, 26,522, 26,523, 26,538, 26,540, 26,541, 26,542, 26,550, 27,889, 38,075, 38,076, 38,084, 44,851 bis 44,859, 48,704 bis 48,710, 81,253, 81,254, 84,450.

Die betreffenden Inhaber werden aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr eintragend sind. 2787 (8081 Y)

Bern, den 25. September 1912.

Der Finanzdirektor:
 Künitzer.

Prima Detail-Geschäft

in verkehrsreichem Städtchen am Zürichsee, Kolonialwaren und Konfektion, krankheitshalber (O F 7707) (2818.)

somit oder 1. Januar zum Preise von Fr. 45,000 zu verkaufen

Anzahlung Fr. 12,000. Warenlager zum Fakturapreis.

Jährlicher Umsatz nachweisbar Fr. 100,000

Gef. Offerten unter Chiffre O F 1900 an Orell Füssli, Annoncen, Zürich.



Inkassio

in der ganzen Schweiz besorgt das
 Sachwalter- & Geschäftsbureau
 Ernst Berger, Luzern
 Pfistergasse 22 513

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
 Schweiz. Handelsamtsblatt.
 Bund.
 Anzeiger für die Stadt Bern
 Intelligenzblatt.
 Offizielles Schweiz. Kurabuch.
 Schweiz. Conducteur.

Basel.
 Basler Nachrichten.
Solothurn.
 Solothurner Zeitung.
Luzern.
 Vaterland.

Zürich.
 Züricher Post.

Glarus.
 Glarner Nachrichten.

Genève.
 Journal de Genève.
 La Suisse.
 Patrie Suisse.

Lausanne.
 Gazette de Lausanne.
 La Revue.
 La Petite Revue.

Montreux.
 Journal des Etrangers.
 Feuille d'avis.
Neuchâtel.
 Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
 National Suisse.
 Feuille d'avis.
 Fédération Horlogère.

Biel.
 Express.

Burgdorf.
 Burgdorfer Tagblatt.

Délemont.
 Démocrate.
 Der Berner Jura.

Pecourtney.
 Jura.

Pays.
 Jura bernois.

St. Imier.
 Fribourg.
 La Liberté.
 Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler

Schweizerische Volksbank

gegründet 1869

Altstätten, Basel, Bern, Dachsrieden, Delsberg, Eschlikon, Freilburg, St. Gallen, Gen. St. Immer, Lausanne, Montreux, Monthier, Pruntrut, Salgesch, Thalwil, Tramlängen, Unter, Weiskönig, Winterthur, Zürich I und III.

Einbezahltes Stammkapital u. Reserven Fr. 71,000,000

Wir empfehlen uns für: (398Y) 2057, Diskonto und Inkasso von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland; Gewährung von Darlehen und Cto. Crt. Krediten gegen Sicherheit; Kauf und Verkauf von Wertpapieren; Besorgung von Börsenanfragen; Aufbewahrung von Wertpapieren und Vermietung von Schrankkassen (Safes). Annahme von Geldeinlagen in Konto-Korrent, Sparkonto, Depositen-Rechnungen und gegen

4 1/2 % Obligationen

auf 3 und 5 Jahre fest in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Caisse hypothécaire du Canton de Genève

La commission de direction générale a fixé à

4 3/4 %

à partir du 1^{er} octobre 1912, le taux de l'intérêt des prêts hypothécaires. (5289 X) 2642

Ce taux est applicable aussi à tous les prêts dont le terme de 5 ans est arrivé à échéance.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 5,000,000

Wir nehmen verzinsliche Gelder auf:

Einlagehefte à 4 % netto Beträge bis auf Fr. 1000 sind ohne Kündigung rückziehbar.

Kassa-Obligationen à 4 1/2 % spesenfrei auf drei Jahre fest, mit sechsmonatlicher Kündigung in durch Hundert teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an

Die Coupons werden spesenfrei eingelöst bei der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich, Basel, Gen., Glarus und St. Gallen.

(3745 G) (2424)

Die Direktion.

Obligationen - Anleihe I. Emission der ehemaligen Unionbrauerei Zürich

Kündigung

Wir kündigen hiermit die Obligationen I. Emission der ehemaligen Unionbrauerei Zürich gemäss Tenor auf sechs Monate d. h. auf 30. April 1913, an welchem Tage die Obligationen, nebst dem fälligen Zins von Fr. 11.25 an unserer Kassa ausbezahlt werden.

Zürich, den 26. Oktober 1912.

Aktienbrauerei Zürich.

Hypothekenbank in Basel

30 Elisabethenstrasse 30

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 7,000,000. Reservefonds Fr. 1,600,000

So lange Bedarf nehmen wir Einzahlungen an gegen unsere (6387 Q) 2531

4 1/2 % Obligationen

al pari

mit Jahrescoupons, je nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber lautend, 3-4 Jahre fest und nachher beidseitig auf 6 Monate kündbar.

Für Einzahlungen gegen unsere Guthabenbüchlein bleibt der Zins auf 4 % festgesetzt.

Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen spesenfrei Einlösung der Coupons unserer Aktien und Obligationen in Zürich; Die HH. Escher & Rahn; Bern: Die HH. Wyttensbach & Co.

Beste Bezugsquelle

(4876 Z)

für

2798

Papiere u. Kartons

Rosenstiel & Co., Zürich

Post 4816

Staufferplatz

Post 4813

Vergessen Sie nicht

in Ihren Insertionsplan die über die ganze Schweiz verbreitete, angesehene Tageszeitung

„Der Bund“

einzuheziehen. Der „Bund“ gehört zu den wirkksamsten Organen der schweizer. Tagespresse

Auflage 20,000 Exemplare

Man wende sich an die verschiedenen Filialen der Firma

Haasenstein & Vogler

„Internationale Holding Company Aktiengesellschaft“ in Basel

Die p. t. Aktionäre werden zu der am 4. November 1912, vormittags 11 Uhr in den Bureaux der „Schweizerischen Treuhand-Gesellschaft“ Basel, Aeschengraben 2 stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Aenderung der Gesellschaftsstatuten.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, müssen laut § 14 der Gesellschaftsstatuten ihre Interimsscheine mit Couponbogen spätestens bis zum 1. November 1912 bei einer der unten genannten Stellen deponieren:

- a) Schweizerische Treuhand-Gesellschaft, Basel.
- b) Anglo-österreichische Bank, Wien.
- c) Filiale der Anglo-österreichischen Bank, Budapest.

Basel, am 26. Oktober 1912.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Wagonfabrik Schlieren

Aktiengesellschaft

Der für das verlossene Geschäftsjahr 1911/12 verfallene Coupon Nr. 6 unserer Aktien wird von heute an mit

Fr. 30

an der Kasse der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, oder an der Kasse der Gesellschaft in Schlieren eingelöst.

Schlieren, den 26. Oktober 1912.

(4932 Z) (28211)

Die Direktion.

Für den Versand Katalogen

verlangen Sie Spezialofferte in

(Z 88 Q) 2802

Katalogtaschen

durch

Aug. Biegler-Weiss, Zofingen

Spezialgeschäft für Bürobedarf

Buchführung

Ordnen und Nachtragen von Buchhaltungen, Bilanzen, Inventare, Einrichten von Buchhaltungen m. Geheimbuch, Revisionen, Liefern v. Geschäftsbüchern, Buchhaltungs-Kurse, Hilfsarbeiten etc. besorgt prompt, diskret und billig

Fritz Madoery, Buchexperte, Basel, Falkenstrasse 7, (333 Q) Telph. 3181, 2194

Rauchern empfehle ich meine Cigaretten-Spezialmarken

Zuban Splendo und Anglo-Egyptian

A. Dürr, zur „Trille“, Bahnhofplatz, Bahnhofstr. 69, 414 Z, ZÜRICH 2498

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventar und Bilanzen, Bücherreparaturen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch, Prima Referenzen. Komme auch nach auswärt.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich IV.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler